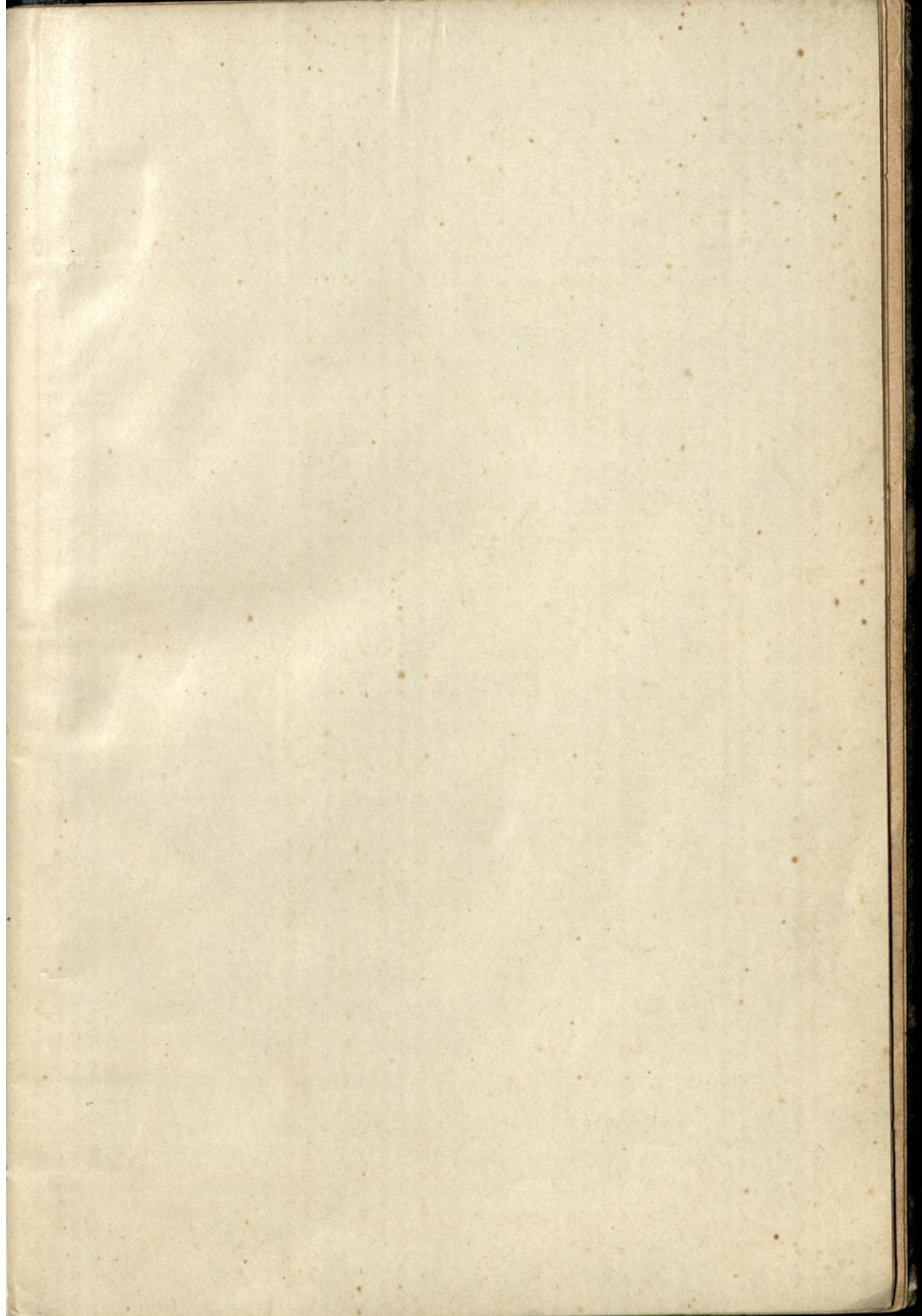
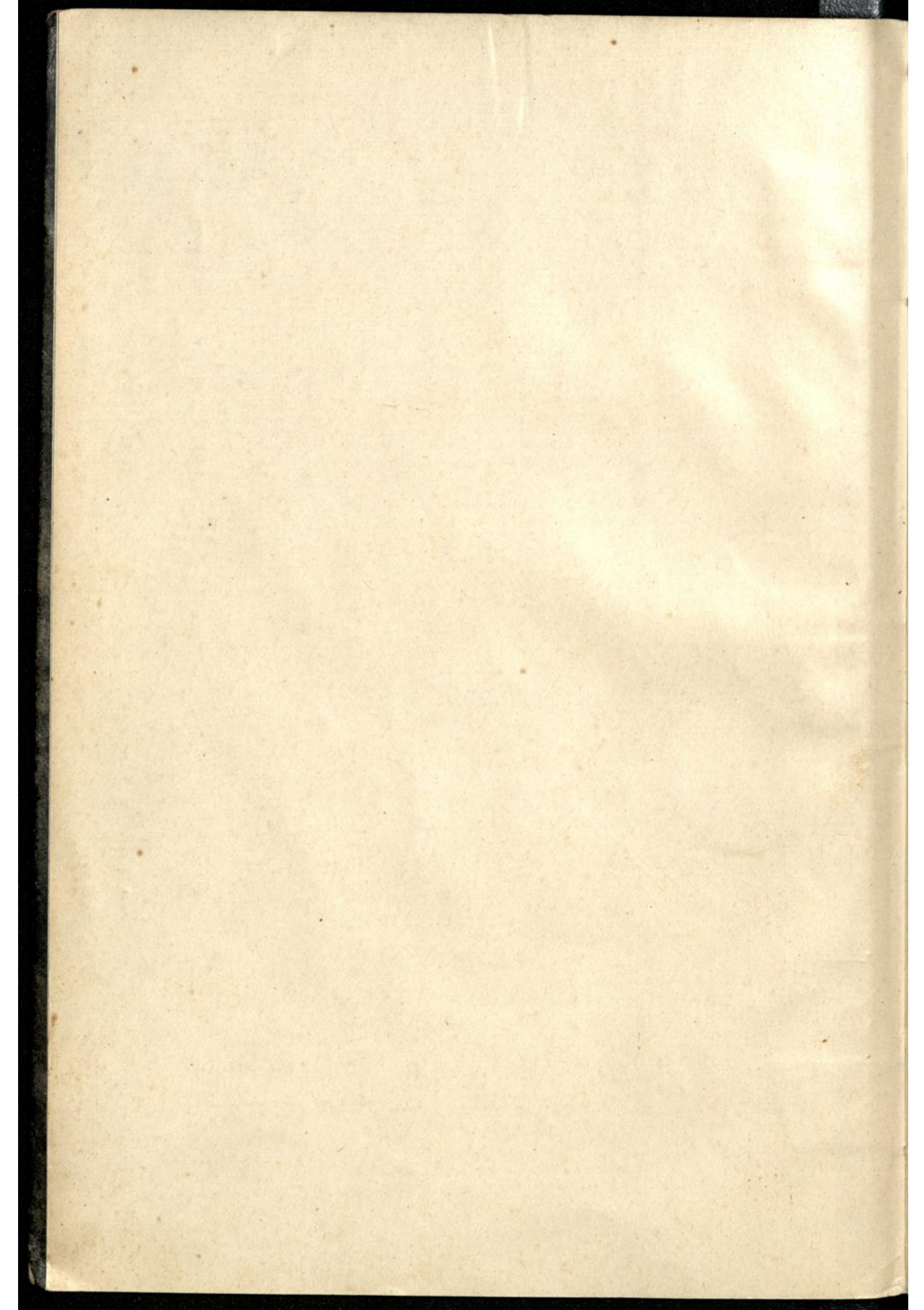


78.850

64

Trichostema





Weber Johann:

Beiträge zur kirchl. Geschichte
der
Herrschaft Sickingen-Landstuhl.

1. Heft:

Die gesch. Bedeutung der
Pfarrei u. St. Peterskirche
zu Gorbach.



Sonderheft zu den „Deutschen Gauen.“

(G. Frank-Kaufbeuren).

64.

1923. 1068/101

Der Verein Heimat

hat sich im Jahre 1900 gebildet aus opferwilligen, uneigennütigen, begeisterten Freunden der Heimat und des Volkes, denen es wehe that, sehen zu müssen, wie viel Erbstücke in Haus und Hof, wie viel Denkmale alter Zeit in Wald und Feld achtlos zerstört werden.

Eine Aenderung dieser Uebelstände sowie gegenseitige Förderung in Erforschung der Heimat war nur durch Zusammenschluß möglich und — so mußte trotz allgemeiner Vereinsmüdigkeit eine Vereinigung zustande kommen.

Vereinsmeierei wird da nicht getrieben und Lärm nicht viel gemacht; still und ernst ist unsere Arbeit und unsere Bestrebungen gehen über die Altertums Liebhaberei hinaus; sie sollen ethischen, sozialen, pastoralen, pädagogischen Wert haben!

Die Ziele des Vereines Heimat sind die weitestblickenden; er hat schon seit seiner Entstehung 1900 Förderung der heimatlischen Kunst und Sitte proklamiert und unter Heimatkunde faßt er auch archäologische, kunsthistorische, naturwissenschaftliche Forschungen zusammen.

Man muß die Heimat als Ganzes fassen und wird dem Volke gegenüber nur eine Richtung betont, so wird die Sache zur Mode!

Der Verein Heimat stellt sich hier auf die höchste Warte; er weiß, daß nicht jeder jedem derartigen Vereine angehören kann daß man auch nicht Zeit noch Geld hat, alle derartigen Vereinsorgane zu lesen,

daß man aber heutzutage das Volk über alles Bemerkenswerte in dieser Beziehung orientieren soll, um in ihm das Bewußtsein des vaterländischen Ganzen zu fördern.

Das Organ des Vereines Heimat, die „Deutschen Gaue“ tun das, so daß man durch sie über alle derartigen Bewegungen in nuce sich unterrichten kann.

Original sind auch die Mittel zur Erreichung der Vereinsziele: Der Verein Heimat war der erste, der nicht bloß ganze Cyclen von Vorträgen für das Landvolk organisierte (bis jetzt sind ca. 50 gehalten worden), sondern auch Ausstellungen von Volkskunst-Gegenständen damit verband; er regt Bezirks- und Dorfmuseen an und hielt zum erstenmale heimatkundliche Ferienkurse.

Der Verein Heimat gründet eine heimatkundliche Büchersammlung und hat ein Archiv, in welchem bereits u. a. gegen 500 Pläne, Zeichnungen, Photographien niedergelegt sind.

Die Herausgabe einer heimatkundlichen Bibliothek in billigen Einzelbändchen ist ein Werk des Vereines Heimat.

Dies alles ist zu betonen nötig, weil
vel optima nomina non appellando fiunt mala.

Horaz Epoden I.

Mit dem Abonnement der „Deutschen Gaue“ erwirbt man die Mitgliedschaft des Vereines „Heimat“. Weitere Beiträge werden nicht erhoben.

✓

[Bibliothek för Vårskola - vid
Kinnabronns (64)]

✓
Beiträge
zur
kirchlichen Geschichte
der Herrschaft
Sickingen-Landstuhl.

1. Heft:

Die geschichtliche Bedeutung
der
Pfarrei u. St. Peterskirche zu
Horbach

von **J. Weber**, Kaplan.



Horbach (Pfalz) 1907.
Verlag des St. Peters-Vereins.